UNIVERSITÄT LUZERN

RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

EINLADUNG



PROF. EM. DR. IUR. PIETRO COSTA

NATÜRLICH ODER KÜNSTLICH?

BILDER DER SOZIAL-RECHTLICHEN ORDNUNG ZWISCHEN MITTELALTER UND NEUZEIT

VORTRAGSABEND
2. NOVEMBER 2022
17.00 UHR | UNIVERSITÄT LUZERN | RAUM 3.B58



Pietro Costa lehrte Rechtsgeschichte an den Universitäten Florenz, Macerata und Salerno. Er ist Redaktionsmitglied der Zeitschrift «Quaderni Fiorentini», einer der weltweit wichtigsten rechtshistorischen Zeitschriften, die er von 2001 bis 2011 herausgab, sowie Mitglied der «Accademia dei Lincei», der bedeutendsten wissenschaftlichen Akademie Italiens.

Mit seinen Schriften prägt Costa seit Jahrzehnten die internationalen rechtshistorischen Debatten. Seine erste Monografie zur politischen Semantik im Mittelalter hat sich zu einem bis heute einflussreichen Klassiker entwickelt. Nicht minder bedeutend waren seine weiteren Publikationen, insbesondere sein monumentales vierbändiges Werk zur Staatsbürgerschaft in Europa. Damit hat er mehrere Generationen von Rechtshistorikerinnen und Rechtshistorikern im In- und Ausland geprägt.

Mit der Universität Luzern ist Pietro Costa seit mehreren Jahren eng verbunden. Er gehörte zu den Hauptrednern der Gründungstagung von lucernaiuris (2004) und war einer der Keynote-Speaker am Deutschen Rechtshistorikertag in Luzern (2012). **Die Rechtswissenschaftliche Fakultät verleiht Pietro Costa 2022 die Ehrendoktorwürde.**

Für den öffentlichen Vortrag vom 2. November 2022 ist keine Anmeldung nötig.

KONTAKT
Universität Luzern
Rechtswissenschaftliche Fakultät
Frohburgstrasse 3
6002 Luzern

T +41 229 53 00
rf@unilu.ch
www.unilu.ch/rf